

Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG

Dräger mit starkem ersten Quartal 2010

Die Drägerwerk AG & Co. KGaA hat im ersten Quartal 2010 hervorragende Werte bei Auftragsbestand, Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 2009 erwirtschaftet. Der Auftragseingang lag mit 488,2 Mio. EUR währungsbereinigt um 7,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Hierzu hat ein Wachstumsschub in der Region Amerika (währungsbereinigt +34,6 Prozent) maßgeblich beigetragen. Der Auftragsbestand lag mit 472,9 Mio. EUR währungsbereinigt um 9,0 Prozent über dem Vorjahreswert, der Umsatz stieg währungsbereinigt um 8,1 Prozent auf 465,9 Mio. EUR. Das Konzern-EBIT wuchs auf 36,8 Mio. EUR (1. Quartal 2009: 6,5 Mio. EUR). Wesentliche Gründe hierfür waren neben den Einsparungen aus dem Turnaround-Programm in Höhe von 11,9 Mio. EUR (vor Implementierungskosten von 0,4 Mio. EUR), Währungseffekte sowie ein verbesserter Produktmix. Die EBIT-Marge erreichte 7,9 Prozent (1. Quartal 2009: 1,5 Prozent).

Der Unternehmensbereich Medizintechnik steigerte dabei den Auftragseingang im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um währungsbereinigt 8,9 Prozent auf 323,6 Mio. EUR. Der Auftragsbestand lag am 31. März 2010 mit 326,1 Mio. EUR währungsbereinigt um 28,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Dabei profitierte der Unternehmensbereich besonders von dem positiven Geschäftsverlauf in der Region Amerika: Dort stiegen der Auftragseingang währungsbereinigt um 49,0 Prozent auf 79,6 Mio. EUR und der Auftragsbestand währungsbereinigt um 67,8 Prozent auf 84,3 Mio. EUR. Der Umsatz wuchs währungsbereinigt um 13,2 Prozent auf 306,3 Mio. EUR. Dazu trug unter anderem der starke Auftragseingang zum Jahresende 2009 bei. Das EBIT erreichte den herausragenden Wert von 40,3 Mio. EUR (1. Quartal 2009: 2,7 Mio. EUR), die EBIT-Marge lag mit 13,2 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert (1. Quartal 2009: 1,0 Prozent). Hierfür waren besonders die auf den Unternehmensbereich Medizintechnik entfallenden Einsparungen aus dem Turnaround-Programm in Höhe von 8,2 Mio. EUR, ein verbesserter Produktmix und Währungseffekte verantwortlich.

Der Unternehmensbereich Sicherheitstechnik steigerte den Auftragseingang im ersten Quartal 2010 um währungsbereinigt 4,8 Prozent auf 172,3 Mio. EUR. Der Auftragsbestand verringerte sich dagegen – unter anderem aufgrund der im Jahr 2009 erfolgten Stornierung eines im Vorjahresquartal im Auftragsbestand enthaltenen Tieftauchsystems sowie der Auslieferung größerer Aufträge nach dem 1. Quartal 2009 – währungsbereinigt um 19,0 Prozent auf 148,1 Mio. EUR. Der Umsatz lag im ersten Quartal 2010 mit einem währungsbereinigten Wachstum von 0,1 Prozent auf 167,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Aufgrund von Produktmixverschiebungen zu ertragsstärkeren Produkten sowie positiven Währungseinflüssen steigerte die Sicherheitstechnik das EBIT um 21,0 Prozent auf 12,7 Mio. EUR (1. Quartal 2009: 10,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag bei 7,6 Prozent (1. Quartal 2009: 6,4 Prozent).

Aufgrund der außerordentlich starken Ertragsentwicklung im ersten Quartal erwartet Dräger für das Gesamtjahr 2010 nunmehr das obere Ende der bereits prognostizierten Bandbreite einer EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent vor Effekten aus der Transaktion mit Siemens erreichen zu können. Beim Umsatz rechnet Dräger mit einem Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Diese Einschätzung unterliegt der Annahme einer stetigen Entwicklung in den für Dräger relevanten Märkten und einer Fortsetzung der erfolgreichen Implementierung des Turnaround-Programms.

Am 5. Mai 2010 veröffentlicht Dräger den vollständigen Bericht über den Zwischenabschluss des Dräger-Konzerns zum ersten Quartal 2010.

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Investor Relations:

Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Corporate Communications:

Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in dieser Meldung gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite www.draeger.com unter Investoren / Finanzkalender.